

News-Archiv bis 2006

Gute Noten für DLR_School_Labs

28/10/2005

Die Wirksamkeit der Schülerlabore des DLR ist von unabhängigen Gutachtern außerordentlich positiv bewertet worden. Mehr als 20.000 Schülerinnen und Schüler werden bis Ende 2005 die sechs DLR_School_Labs besucht haben. Was bleibt, ist das in der authentischen Umgebung von Forschungseinrichtungen gewonnene Interesse an Wissenschaft.



Woher wissen Pantoffeltierchen, wo oben und wo unten ist?

Köln - Die DLR-Schülerlabore sind eine innovative Ergänzung zum Schulunterricht. Sie entfalten ein facettenreiches, wirklichkeitsnahes Bild von Forschung und wecken das Interesse von Jungen und Mädchen für Naturwissenschaft und Technik. Zu diesem Schluss kam eine unabhängige Gruppe von zehn Gutachtern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik nach der Evaluierung des Konzeptes der DLR_School_Labs.



Das Fallturmexperiment

Die Labore in Göttingen, Berlin-Adlershof, Köln-Porz, Oberpfaffenhofen, Hamburg-Harburg und Lampoldshausen vermögen es, Begeisterung für Naturwissenschaften zu wecken, sie erweitern die schulische Bildung durch Experimente, wie sie im Unterricht kaum möglich sind. Das stellte der Sprecher der Gutachtergruppe, Prof. Dr. Manfred Euler, Leiter der Abteilung Didaktik am Leibniz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel, heraus. Mit ihren Versuchen zu den Themengebieten der Luft- und Raumfahrt sowie der Verkehrs- und Energieforschung geben die DLR_School_Labs wertvolle Denkanstöße für die Berufswahl und vermitteln Grundfähigkeiten wissenschaftlicher Herangehensweise und interdisziplinären Arbeitens. Von hohem Wert sei das Potenzial der wissenschaftsnahen Schülerlabore für die Lehrerweiterbildung.



Das Lärmexperiment

Das DLR, das im Jahr 2000 mit der Einrichtung von Schülerlaboren begonnen hatte, ist ein Vorreiter solcher außerschulischer Experimentierstätten in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Inzwischen haben die DLR_School_Labs bundesweit Vorbildwirkung. Nach der von der Helmholtz-Gemeinschaft, von Bund und von den Ländern geförderten Aufbauphase kommt es nun darauf an, den Betrieb der Labore zu sichern, deren Experimentierangebot immer wieder auf den Stand aktueller Forschung zu bringen und die Labore insbesondere regional zu vernetzen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.



An Raketenantrieben werden die Arbeitsmethoden der Naturwissenschaften erklärt

Zukünftig soll die thematische wie auch methodische Erneuerung des Unterrichts noch stärker vom Know-how in den Schülerlaboren profitieren. Auch eine Zusammenarbeit der DLR_School_Labs auf europäischer Ebene wird angestrebt. Mit Unterstützung externer Partner wollen sich die überwiegend jungen Wissenschaftler des DLR auch gern der Herausforderung stellen, Experimentier-Angebote für jüngere Schülerinnen und Schüler zu erarbeiten. Dass es an Wissen, Phantasie und Engagement dafür nicht mangelt, haben die Gutachter anlässlich der Evaluierung der DLR_School_Labs in beeindruckender Weise bestätigt gefunden.

Kontakt

Peter Georgino

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Leitung des Standortes

Tel: +49 30 67055-541

E-Mail: Peter.Georgino@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.